



## Bewertungsmodell für die Entscheidungs- und Beschlussammlungen in Zivil- und Strafsachen beim Hanseatischen Oberlandesgericht

### Aktenstruktur

Die beim Oberlandesgericht verwahrten Entscheidungssammlungen können regelmäßig Urschriften oder Abschriften der Urteile, Materialsammlungen, Nebenakten, Notizen, Schriftverkehr und Richtervoten enthalten. Die eigentlichen Prozessakten werden nach Prozessende an die Ausgangsinstanz, also die ursprünglich aktenführende Stelle (Amtsgericht, Landgericht, Staatsanwaltschaft), zurück gesandt und dort abgelegt. Nur die Entscheidung bzw. der Beschluss verbleibt (z.T. in Abschrift) in der Registratur des Oberlandesgerichts.<sup>1</sup>

### Bewertung im Staatsarchiv

Dem Prinzip der Federführung folgend übernehmen andere Archivverwaltungen keine Entscheidungssammlungen des Oberlandesgerichts<sup>2</sup>.

Aufgrund von Lücken in der Überlieferung bei den Amtsgerichten und beim Landgericht wurde dennoch eine Entscheidung zur Übernahme in Auswahl nach Zeitschnitten und einzelnen Senaten getroffen. Ziel ist dabei einen möglichst repräsentativen Querschnitt der beim Oberlandesgericht behandelten Fälle auch unter Berücksichtigung Hamburg-spezifischer Schwerpunkte (Medien, Handel, Schifffahrt) zu erhalten.

Aus den aktuell 17 Zivil- und 6 Strafsenate<sup>3</sup> wurden 6 Zivil- und 3 Strafsenate ausgewählt:

Senat	Zuständigkeit gem. GVP u.a. für
- 1. Zivilsenat	- Streitigkeiten, in denen die Bundesrepublik Deutschland, ein Bundesland oder eine kommunale Selbstverwaltungskörperschaft, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts Partei ist - Enteignungssachen
- 2. Zivilsenat (zugleich 2. Senat für Familiensachen)	- Familiensachen - Adoptionssachen
- 3. Zivilsenat (= 1. Kartellsenat)	- gewerblicher Rechtsschutz (Markenrecht, Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht) - Medienrecht (jetzt 7. Zivilsenat)
- 6. Zivilsenat (zugleich Schifffahrtsobergericht)	- bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, die zur Zuständigkeit des Schifffahrtsobergerichts gehören, und sonstige bürgerlich-rechtliche Streitigkeiten aus dem Binnenschifffahrtsrecht - die Verklarung und die Dispache betreffenden Verfahren - Streitigkeiten aus Schiffsneubau-, Schiffsreparatur- und Abwrackverträgen sowie aus Schiffsklassifikationsverträgen

<sup>1</sup> Unberücksichtigt bleiben hier die in erster Instanz beim Oberlandesgericht selbst geführten Verfahren.

<sup>2</sup> Landesarchiv Nordrhein-Westfalen: Abschlussbericht der Projektgruppe Archivierungsmodell Justiz, Düsseldorf 2008, S. 69.

<sup>3</sup> Siehe dazu <http://justiz.hamburg.de/geschaeftsverteilungsplaene/>.

- 7. Zivilsenat	- Streitigkeiten wegen Verletzung des Persönlichkeitsrechts oder wegen Eingriffs in das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb unmittelbar durch Veröffentlichungen, insbesondere durch die Presse, den Film, den Rundfunk, das Fernsehen oder andere Massenmedien (früher Zuständigkeit des 3. Zivilsenats) - Rechtsstreitigkeiten aus Straßenverkehrsunfällen, und Unfällen beim Betrieb einer Eisenbahn oder eines Luftfahrzeugs (bis in die 1980er)
- 9. Zivilsenat	- Streitigkeiten aus dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) - Erbgesundheitssachen
- 1. Strafsenat	
- 2. Strafsenat	
- 3. Strafsenat (zugleich Schifffahrtsobergericht)	- Strafsachen und Bußgeldsachen auf Grund des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschifffahrtssachen, die zur Zuständigkeit des Schifffahrts-obergerichts gehören

Trotz der Lücken in der Überlieferung der Amts- und Landgerichte, erscheint es aufgrund der Menge und des im Gegensatz zu vollständigen Prozessakten geringeren Informationswertes nicht sinnvoll die Entscheidungssammlungen vollständig zu übernehmen, daher wurde entschieden die Überlieferung durch drei Zeitschnitte zu verdichten.

Zeitschnitt	Zivilsenate	Strafsenate
bis einschließlich 1950	Entscheidungssammlungen in Berufungs- und Beschwerdesachen (U- und W-Aktenzeichen) aller Zivilsenate	Beschlussammlungen in Revisions- und Beschwerdesachen (Ss- und Ws- Aktenzeichen) aller Strafsenate
1951-1954	Entscheidungssammlungen in Berufungssachen (U-Aktenzeichen) des 1., 2., 3., 7. und 9. Zivilsenats	Beschlussammlungen in Revisionsachen (Ss-Aktenzeichen) aller Strafsenate
Ab 1955 alle fünf Jahre (1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985...)	Entscheidungssammlungen in Berufungssachen (U-Aktenzeichen) des 1., 2., 3., 6. 7. und 9. Zivilsenats	Beschlussammlungen in Revisionsachen (Ss-Aktenzeichen) des 1., 2. und 3. Strafsenats